

Ressort: Vermischtes

Zahl der tödlichen Badeunfälle im Sommer 2013 deutlich gestiegen

Bad Nenndorf, 11.09.2013, 18:28 Uhr

GDN - In deutschen Gewässern sind bis August dieses Jahres mindestens 361 Menschen ertrunken, 93 Opfer mehr als im Vorjahreszeitraum. Diese Zahlen gab die Deutschen Lebens-Rettungs-Gesellschaft (DLRG) am Mittwoch in Bad Nenndorf bekannt.

Die Todesfälle durch Ertrinken stiegen damit um 34,7 Prozent. Allein in den Ferienmonaten Juni bis August kamen 250 Menschen im Wasser ums Leben. DLRG-Präsident Klaus Wilkens: "Das ist die Schattenseite eines schönen Sommers. Wir mussten mit einem Anstieg der Ertrinkungszahlen rechnen. Das heiße Wetter mit teilweise tropischen Temperaturen hat den Anstieg wesentlich begünstigt. Im Vergleich mit dem Sommer 2012 verloren 114 Menschen mehr ihr Leben." "Die meisten Opfer ertranken in unbewachten Gewässern. Selbstüberschätzung, gesundheitliche Vorschädigungen, Übermut, Leichtsinn und Unkenntnis über objektive Gefahren sind oft ursächlich für tödliche Unfälle im Wasser", nennt der DLRG-Präsident Orte und Ursachen. 81 Prozent ertranken in Binnengewässern, besonders in Flüssen und Seen. Trauriger Spitzenreiter ist Bayern. Im Freistaat ertranken in diesem Jahr 73 Menschen.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-21560/zahl-der-toedlichen-badeunfaelle-im-sommer-2013-deutlich-gestiegen.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619